

Was ist Ergotherapie?

Ergotherapie leitet sich von dem griechischen Wort "ergon" - Werk, Aktivität, Tat ab.

Ihr Ziel ist die **Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit des Patienten im Alltag**, in Kindergarten, Schule und Beruf zu verbessern.

Ergotherapie ist eine **alltags- und handlungsorientierte Therapie**.

Krankheitsbild

In der Neurologie werden Erkrankungen des zentralen Nervensystems z. B. **Schlaganfall, Schädelhirntrauma, Parkinson, MS, Neuropathie und neuropsychologische Störungen** behandelt. Komplexe Störungsbilder gehen mit diesen Erkrankungen einher. Dies sind z. B.

- ◆ Lähmungen
- ◆ Probleme im Schluck- und Gesichtsbereich
- ◆ Sehstörungen
- ◆ Gedächtnisstörungen
- ◆ Lese-, Rechen-, Schreibstörungen
- ◆ Sprachstörungen
- ◆ Sensibilitätsstörungen
- ◆ Körperwahrnehmungsstörungen
- ◆ Koordinationsstörungen
- ◆ Apraxien
- ◆ Hirnorganisches Psychosyndrom

Überarbeitet Stand Dezember 2014

Praxis Misburg

Wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen,
rufen Sie uns gern an.

Praxis für Ergotherapie

Stefan Hintz

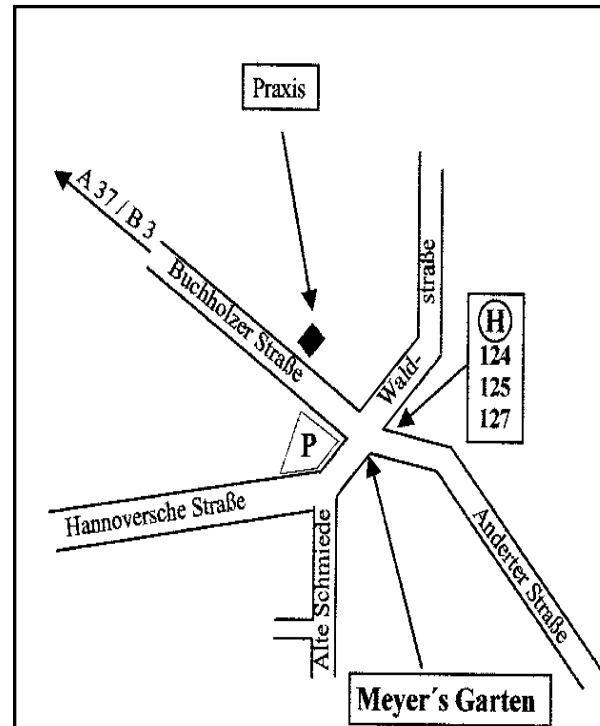
staatlich anerkannter Ergotherapeut

Buchholzer Str. 4

30629 Hannover

Tel.: 0511 / 586 66 61

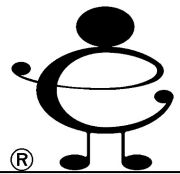
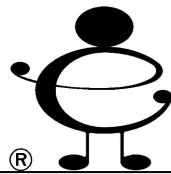
Fax.: 0511 / 586 66 65



Praxenverbund Hannover

Ergotherapie bei neurologisch erkrankten Patienten





Bereiche & Behandlungsinhalte

Unsere ergotherapeutische Arbeit umfasst u. a. folgende Bereiche:

- Aktivitäten des täglichen Lebens (AdL)
- Wahrnehmungstraining
- Sensibilitätstraining
- Mobilitätstraining
- Muskelaufbautraining, Koordinationstraining, Gleichgewichtstraining
- Hirnleistungstraining
- Hilfsmittelversorgung

Behandlungsinhalte

- ◆ Aufbau, Erhalt und Förderung physiologischer/ funktioneller Bewegungen und Fertigkeiten
- ◆ Erhalt und Verbesserung der Selbstständigkeit
- ◆ Anbahnung / Steigerung / Erhalt der Beweglichkeit und Belastungsfähigkeit; Schmerzreduktion; Kontrakturenprophylaxe
- ◆ Muskeltonusregulation
- ◆ Kompensationstraining
- ◆ Förderung der Eigen- / Fremdwahrnehmung, Umweltwahrnehmung
- ◆ Verbesserung des selektiven Spürens über die Haut, Muskeln, Sehnen und Gelenke
- ◆ Verbesserung der Geschicklichkeit

Behandlungsinhalte & Maßnahmen

weitere Behandlungsinhalte sind:

- ◆ Sturzprophylaxe
- ◆ Erhalt und Verbesserung der Gedächtnisfunktionen (Orientierung, Merkfähigkeit, Konzentration, Handlungsplanung und Strukturierung)

Maßnahmen

Um die mit dem Patienten gemeinsam erarbeiteten Ziele zu erreichen, werden u. a. folgende Maßnahmen und Konzepte eingesetzt:

- ◆ Anzieh- und Waschraining
- ◆ Esstraining
- ◆ Kompensationstraining
- ◆ Einkaufs- und Haushaltstraining
- ◆ Basale Stimulation nach Fröhlich
- ◆ Führen nach Affolter / Erspüren von Bewegungen in alltagsbezogenen Handlungen
- ◆ Facio-orale-Therapie (Facio-Orale-Trakt-Therapie)
- ◆ Neglecttraining
- ◆ Hilfsmittelerprobung / -anpassung
- ◆ Außen- und Orientierungstraining
- ◆ Koordinationsübungen z. B. nach PNF
- ◆ Training des Gleichgewichtes
- ◆ Behandlung nach Bobath, Feldenkrais, Perfetti, manuelle Verfahren
- ◆ Muskelaufbau in Form von alltagsbezogenen Aktivitäten
- ◆ Entspannung z. B. in Anlehnung an Feldenkrais
- ◆ Sensibilitätsfördernde Reizgebung
- ◆ Training der Hirnleistungen mit starkem Realitäts- und Biographiebezug

Verordnung & Beratung

Verordnung

Der behandelnde Arzt verordnet das Heilmittel als Praxisbehandlung oder Hausbesuch.

Der Arzt kann folgende Behandlungen verordnen:

- sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- motorisch-funktionelle Behandlung
- neuropsychologische Behandlung
- Hilfsmittelversorgung / Umfeldberatung

Beratung von Angehörigen

Bestandteil der ergotherapeutischen Arbeit ist die Angehörigenberatung. Dazu zählt auch das Angehörigenttraining.

Ziel ist neben der Pflegeerleichterung auch das Eigenttraining zur Umsetzung der Therapieinhalte im alltäglichen Leben.

Dazu werden z. B. wichtige Therapieinhalte (u. a. Lagerungen) vermittelt, ein gemeinsames Heimtraining erarbeitet oder die Beratung / Beantwortung von Fragen im Therapiebereich ermöglicht.